



Gebäude **Hirschriegelweg**

Errichtet	Adresse	Lage
19.02.1964	Hirschriegelweg	Landwirtschaftliche Zufahrt zu Bauernhöfen.

Aufschließungsstraße beginnend bei der Höhenstraße (Liegenschaft Leutgeb) Richtung Norden Mösttal bis zur Liegenschaft Johann Hechl vlg. Tasch.

Gemeinderatsbeschluss: 19.02.1964

Die Kosten für den Bau und die Erhaltung wurden ursprünglich wie folgt aufgeteilt:

16,1 % Waldgenossenschaft

53,9 % Verschiedene Anrainer

30,0 % Stadtgemeinde

Im Zuge des 150-Jahr-Jubiläums der Waldgenossenschaft im Jahre 2019 ist die Frage aktuell geworden, ob die Schreibweise des Weges und des Gebietes südlich der Hinteregger Alm mit "Hirschriegel" richtig ist, oder ob es "Hirschriedel" heißen müsste. In ihrer Festschrift hat sich die Waldgenossenschaft für "Riedel" entschieden, weil diese Bezeichnung unter den Bauern üblich ist und auch auf einigen älteren Karten vorkommt. Eine Anfrage bei der Historischen Landeskommission für Steiermark ergab, dass beide Schreibweisen möglich sind und daher vorläufig kein Umstand für eine Namensänderung vorliegt. Die Worte Riedel und Riegel bedeuten "kleiner Hügel" bzw. "Hang" in sogenannter "Gunstlage", auf denen einst Hirse (mundartlich "Hirsch") angebaut wurde.

Quelle: Gemeinderatsbeschluss vom 19.02.1964

 Verfasser: Alexandra Boughton, 04.11.2009, Karl Hödl, 29.03.2020

 Letzte Überarbeitung: 26.02.2023